



PRESSEDIENST

Niederkirchnerstraße 5
D-10111 Berlin
Fon (030) 23 25 24 50/51
Fax (030) 23 25 24 09

pressestelle@gruene-fraktion-berlin.de
www.gruene-fraktion-berlin.de

Datum

24.06.2009

Nummer

228/2009

Thema

Verkehr

Redaktion

-sch-

Claudia Hämmerling erklärt anlässlich der heutigen Fertigstellung des Rohbaus für den BBI-Bahnhof:

Berlin verpasst den Zug zum BBI

Wenn der internationale Großflughafen BBI in Betrieb geht, sind 636 Millionen Euro in ein ehrgeiziges Bahnprojekt geflossen, das den Fahrgästen keine Vorteile gegenüber der heutigen Schienenanbindung bietet.

Die Gründe: Es gibt kaum Direktverbindungen, die S-Bahn fährt über kilometerlange Umwege zum Flughafen und den ICC-Anschluss blockiert die Bahn, weil BBI nicht in das Schienenkonzept integriert ist, sondern bis auf weiteres eine Sackgasse darstellt.

Der rot-rote Senat muss endlich handeln und Maßnahmen für eine attraktive Schienenverbindung ergreifen. Eine Zweisystem-S-Bahn nach Hamburger Vorbild könnte problemlos als BBI-Zubringer eingesetzt werden.

Die umstrittene Bahntrasse der Dresdener Bahn wäre dann nicht erforderlich. Berlin hätte in drei Jahren eine integrierte attraktive Bahnverbindung zum BBI, da die Zweisystem-S-Bahnen auf S- und Fernbahngleisen verkehren können. Es müsste lediglich das zweite S-Bahngleis ab Lichtenrade und die Mahlower Kurve gebaut werden und die Züge bestellt werden.

Der Senat muss endlich ein Machtwort sprechen! Ansonsten sind die 636 Millionen Investition rausgeworfenes Geld. Das kann sich Rot-Rot bei der derzeitigen Haushaltslage nicht leisten.